

Europa  
Kolleg

C  
E  
U  
S  
ollegium  
uropaeum  
niversitatis  
araviensis

# JAHRESBERICHT 2018/2019

SOMMERSEMESTER 2018 UND WINTERSEMESTER 2018/2019



UNIVERSITÄT  
DES  
SAARLANDES



## Inhalt

Vorwort des geschäftsführenden Direktors .....	4
1. Allgemeines .....	5
1.1 Aufgaben und Selbstverständnis .....	5
1.2 Gremien .....	5
Direktorium .....	5
Collegium .....	6
Beirat .....	6
1.3 Personalstruktur .....	9
Geschäftsführung .....	9
Assistenz der Geschäftsführung .....	9
Studentische Hilfskraft.....	9
2. Inneruniversitäre Vernetzung .....	10
2.1 Collegium und Markt der Möglichkeiten.....	10
2.2 Öffentlichkeitsarbeit .....	11
CEUS-Kalender.....	11
Pressemitteilungen und Homepage .....	11
Informationen zum CEUS/zum Europa-Schwerpunkt.....	11
2.3 Hochschulpolitische Strategie .....	13
Institutionelle Verankerung.....	13
Das CEUS als Partner.....	13
3. Forschungs- und Lehrinitiativen .....	14
3.1 Forschung .....	14
Sonderforschungsbereich-Initiative „Flucht~Raum~Europa“ .....	14
Publikationen.....	16
3.2 Lehre.....	17
Europa-Gastprofessur .....	17
Zertifikat Europaicum.....	19
4. Die Saarbrücker Europa-Konferenz als besondere Plattform für das Zusammenwirken von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft durch die Vermittlung des CEUS.....	20
5. Ausblick .....	26
Anhang .....	27

## Vorwort des geschäftsführenden Direktors

Das Europa-Kolleg CEUS der Universität des Saarlandes ist eine Einrichtung, die für Austausch steht, für fachübergreifende Zusammenarbeit und interkulturelle Verständigung sowie für Wissensvermittlung und Forschung *über Europa*. In diesem Sinne haben wir uns auch in den vergangenen Monaten mit unseren Aktivitäten in den beiden Berichtsemestern Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/19 dafür eingesetzt, die Erforschung europäischer Zusammenhänge voranzubringen, die Ergebnisse konstruktiv in die Öffentlichkeit zu vermitteln und auf diese Weise sowohl aktuelle als auch historische Prozesse in Europa wissenschaftsbasiert zu begleiten und zu erklären. Der vorliegende Jahresbericht stellt Ihnen die Arbeit des Europa-Kollegs CEUS in den vergangenen Monaten (Berichtszeitraum April 2018–März 2019) vor. Wir berichten unter anderem über folgende Aktivitäten:



Im *Bereich Lehre* haben wir uns sehr gefreut, mit Prof. Dr. Ettore Recchi einen renommierten Migrationssoziologen von der Pariser Eliteuniversität Sciences Po für ein Semester als Europa-Gastprofessor am CEUS zu empfangen.

Im *Bereich Forschung* ist unser Leuchtturmprojekt, die Sonderforschungsbereich-Initiative „Flucht~Raum~Europa“, mit neuem Schwung auf die Zielgerade hin zur Antragstellung eingebogen.

Mit der 2. *Saarbrücker Europa-Konferenz* zum Thema „Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise? Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften“ haben wir Wissenschaft, Politik und Zivilgesellschaft an einen Tisch gebracht und aktuelle gesellschaftspolitische Fragen diskutiert.

Strukturell steht das CEUS derzeit an einem wichtigen Wendepunkt seiner Entwicklung: Im Frühjahr 2019 haben drei Strategiegruppen an der Universität ihre Arbeit aufgenommen, um in Rückkopplung mit den Fakultäten die Kernpunkte der Aktivitäten in den universitären Schwerpunktbereichen Informatik, NanoBioMed und Europa zu definieren und mit Hilfe bestimmter Steuerungselemente, für die zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, auszugestalten. Das CEUS als Schnittstelle innerhalb des Europa-Schwerpunkts und seine künftige Rolle stehen damit im Zentrum der aktuellen Debatten. Erstmals bietet sich so nach dem harten Sparkurs der letzten Jahre für das CEUS die Chance, sich strategisch, strukturell und personell so aufzustellen, wie es seine breit gefächerten Aktivitäten, seine Vision für den Europa-Schwerpunkt und seine ihm zugeordnete Rolle als fakultätsübergreifende Plattform erfordern und wie es auch der Beirat des CEUS in einem Beschluss vor zwei Jahren bereits forderte. Im nächsten Jahresbericht werden wir über den Fortgang dieser Entwicklungen berichten.

Ohne unsere Mitstreiterinnen und Mitstreiter im Europa-Schwerpunkt wäre die Umsetzung unserer Visionen nicht möglich. Wir danken allen Akteuren aus der Universität sowie unseren Förderern sehr herzlich für ihre Unterstützung. Gleiches gilt für das ehrenamtliche Engagement im Direktorium: Meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem alten wie dem aktuellen Direktorium gebührt mein herzlicher Dank für die stets konstruktive Zusammenarbeit. Im Namen des gesamten CEUS-Teams danke ich insbesondere meiner Vorgängerin Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi, die das CEUS als geschäftsführende Direktorin über fünf Jahre maßgeblich geprägt hat.

Saarbrücken, im Juli 2019  
Prof. Dr. Dietmar Hüser

## 1. Allgemeines

### 1.1 Aufgaben und Selbstverständnis

Das CEUS versteht sich als vernetzende Plattform und Schnittstelle innerhalb des Europa-Schwerpunkts der Universität des Saarlandes. Im CEUS kooperieren die europabezogenen Fachrichtungen und Institutionen der Fakultäten HW, P und R als „Verbund gleichgeordneter Einrichtungen der Universität des Saarlandes zur Koordinierung und Vernetzung von innovativer Forschung und Lehre mit spezifischem Europabezug“<sup>1</sup>. Das CEUS wird also vom Sachverstand dieser drei Fakultäten getragen und bestimmt; hier fügen sich in bester interdisziplinärer Kooperation die – rechtswissenschaftlichen, sprach- und literaturwissenschaftlichen, kulturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen, geographischen, theologischen, musik- und kunstwissenschaftlichen sowie philosophischen – Perspektiven der Europaforschung zu einem Ganzen zusammen.

Der Hauptschwerpunkt der CEUS-Aktivitäten liegt im Bereich Forschung. Im Sinne eines Kompetenzzentrums gibt das CEUS Impulse für gemeinsame Forschungsprojekte und vernetzt die Akteure im Europa-Schwerpunkt: Auf institutioneller Ebene fungiert das Collegium als interdisziplinäre Ideenschmiede; in Arbeitsgruppen, die das CEUS koordiniert, werden ausgewählte Themencluster fachübergreifend weiterentwickelt. Mittelfristig sollen aus diesen Arbeitsgruppen größere Forschungsanträge entstehen. Die theoretische Basis für die kohärente Zusammenarbeit legten die Europaforscherinnen und Europaforscher in einer Strategietagung im Dezember 2015, die als Klausurtagung konzipiert war. In dem gemeinsamen Strategiepapier „Für eine starke Europaforschung der Universität des Saarlandes“ definierten die Fachvertreter/-innen ihr gemeinsames Verständnis der UdS-Europaforschung sowie ihre Schwerpunkte und Alleinstellungsmerkmale im nationalen Vergleich.

Gleichzeitig versteht sich das CEUS als Schaufenster des Europa-Schwerpunkts der Universität, das die besondere Europa-Expertise der Universität nach außen stärker sichtbar und fruchtbar machen soll. Es bietet damit auch in der außeruniversitären Öffentlichkeit einen Ort der wissenschaftlichen und politischen Reflexion über Europa und den Prozess der Europäischen Integration.

### 1.2 Gremien

#### **Direktorium**

Das Direktorium des CEUS, das Leitungsgremium, setzt sich aus vier Vertreter/-innen der beteiligten Fakultäten zusammen. In der ersten Phase des Berichtszeitraums (bis Ende 2018) gehörten dem Direktorium Prof. Dr. Dr. h.c. Tiziana Chiusi für die Rechtswissenschaftliche Fakultät (R), Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing) für die Fakultät für Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaft (HW) sowie Prof. Dr. Dietmar Hüser (Europäische Zeitgeschichte) und Prof. Dr. Romana Weiershausen (Frankophone Germanistik) für die Philosophische Fakultät (P) an. Die geschäftsführende Leitung hatte Prof. Chiusi inne.

Nach Ablauf der Amtszeit 2018 wurde das CEUS-Direktorium neu gewählt. Ihm gehören nun an: Prof. Dr. Astrid Fellner (Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft) und Prof. Dr. Dietmar Hüser (Euro-

<sup>1</sup> Aus: *Regelung zur Organisation des Europa-Kollegs CEUS (Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis) der Universität des Saarlandes (UdS)* vom 19. April 2017, Ziffer 1.

päische Zeitgeschichte) für die Fakultät P, Prof. Dr. Thomas Giegerich (Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht / Jean Monnet Lehrstuhl für Europäische Integration, Antidiskriminierung, Menschenrechte und Vielfalt) für die Fakultät R und Prof. Dr. Bastian Popp (Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Handelsmanagement) für die Fakultät HW. In der konstituierenden Sitzung des Direktoriums wurde Prof. Dr. Dietmar Hüser zum geschäftsführenden Direktor gewählt. Prof. Hüser hatte zuvor bereits die kommissarische Leitung des CEUS übernommen.



*Geschäftsführender Direktor:  
Prof. Dr. Dietmar Hüser  
(Europäische Zeitgeschichte)*



*Prof. Dr. Astrid Fellner  
(Nordamerikanische Literatur-  
und Kulturwissenschaft)*



*Prof. Dr. Thomas Giegerich  
(Europarecht, Völkerrecht und-  
Öffentliches Recht / Jean  
Monnet Lehrstuhl für  
Europäische Integration,  
Antidiskriminierung,  
Menschenrechte und Vielfalt)*



*Prof. Dr. Bastian Popp  
(Betriebswirtschaftslehre,  
insbesondere Handels-  
management)*

## **Collegium**

Das Collegium ist die wichtigste Netzwerk-Plattform des CEUS. Im Collegium können alle Mitglieder der beteiligten Fakultäten und Einrichtungen mitwirken, die sich für europabezogene Aktivitäten, insbesondere interdisziplinäre und fakultätsübergreifende Forschung, interessieren. In diesem Sinne ist das Collegium eine Plattform des Austauschs und der Vernetzung mit dem Ziel, Synergien zu erzeugen und gemeinsame Projekte im Europa-Schwerpunkt der Universität zu entwickeln. Das CEUS koordiniert diese Vernetzung, sammelt Ideen und setzt Vorschläge des Collegiums um bzw. unterstützt die Akteure in der folgenden Projektphase. Im „Markt der Möglichkeiten“ (vgl. Kap. 2.1) werden aktuelle Forschungsideen und Projekte präsentiert.

## **Beirat**

Aufgabe des Beirates ist es, Direktorium und Collegium zu begleiten, zu beraten und Impulse für die Aktivitäten des CEUS zu geben. Das Gremium tagt einmal jährlich. Das Direktorium berichtet dem Gremium über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und diskutiert mit den Beiratsmitgliedern zukünftige Projekte sowie weitere Ideen zur Ausrichtung des CEUS.

Ihm gehören der Universitätspräsident, die Vizepräsidentin für Europa und Internationales, die Dekane der drei beteiligten Fakultäten sowie die Mitglieder des Direktoriums an. Zudem sind politische Akteure der lokalen, regionalen und europäischen Ebene, Akteure des Wissenschaftsbetriebs und des europaaorientierten Stiftungs- und Bildungswesens im Beirat vertreten.

In der Amtszeit 2017/2018 waren Mitglieder des Beirats:

Klaus-Peter Beck	Vorsitzender der ASKO EUROPA-STIFTUNG
Prof. Dr. Roland Michael Beckmann	Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (R)
Prof. Dr. Wolfgang Behringer	Direktoriumsmitglied des Zentrums für historische Europastudien im Saarland (ZHEUS)
Charlotte Britz	Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken
Prof. Dr. Dr. h.c. Tiziana Chiusi	CEUS-Direktorin
Prof. Dr. Thomas Giegerich	Direktor des Europa-Instituts (Sektion Rechtswissenschaft)
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein	CEUS-Direktorin und Direktorin des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)
Prof. Dr. Burkhard Hess	Direktor des Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law
Prof. Dr. Dietmar Hüser	CEUS-Direktor und Leiter des Frankreichzentrums
Prof. Dr. Cornelius König	Dekan der Fakultät Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (HW)
Helma Kuhn-Theis	Bevollmächtigte für Europaangelegenheiten des Saarlandes (bis 2017)/Vorsitzende des Ausschusses für Europa und Fragen des Interregionalen Parlamentarierrates
Jo Leinen	Mitglied des Europäischen Parlaments
Prof. Dr. Roland Marti	Dekan der Philosophischen Fakultät (P)
Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle	Ehemalige Präsidentin der Deutsch-Französischen Hochschule
Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann	Vizepräsidentin für Europa und Internationales
Anke Rehlinger	Stellvertretende Ministerpräsidentin sowie Ministerin für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr des Saarlandes
Prof. Dr. Manfred Schmitt	Universitätspräsident
Thomas Schmitt bzw. in der Nachfolge Jutta Schmitt-Lang	MdL, Sprecher bzw. Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion für Wissenschaft, Forschung und Technologie
Roland Theis	Staatssekretär für Europa und für Justiz/Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten des Saarlandes (ab 2017)
Sebastian Thul	MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landtags

Prof. Dr. Romana Weiershausen	CEUS-Direktorin
Dr. Thorsten Wilhelmy	Sekretär des Wissenschaftskollegs zu Berlin
Marco Wölflinger	Geschäftsführer der Europäischen Akademie Otzenhausen gGmbH
Margriet Zieder-Ripplinger	MdL (bis Frühjahr 2017)
<b>Neu hinzugekommen</b>	
<b>(Amtszeit 2019/20):</b>	
Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi	Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (R)
Prof. Dr. Astrid Fellner	CEUS-Direktorin
Prof. Dr. Bastian Popp	CEUS-Direktor und Direktor des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)
Prof. Dr. Heinrich Schlange-Schöningen	Dekan der Philosophischen Fakultät (P)
Prof. Dr. Stefan Strohmeier	Dekan der Fakultät Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (HW)
<b>Ausgeschieden:</b>	
Prof. Dr. Roland Michael Beckmann	Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (R)
Prof. Dr. Wolfgang Behringer	Direktoriumsmitglied des Zentrums für historische Europa- studien im Saarland (ZHEUS)
Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi	Geschäftsführende CEUS-Direktorin
Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein	CEUS-Direktorin und Direktorin des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)
Prof. Dr. Cornelius König	Dekan der Fakultät Empirische Humanwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften (HW)
Prof. Dr. Roland Marti	Dekan der Philosophischen Fakultät (P)
Prof. Dr. Romana Weiershausen	CEUS-Direktorin
Margriet Zieder-Ripplinger	MdL (bis Frühjahr 2017)

### 1.3 Personalstruktur

#### **Geschäftsführung**

Geschäftsführerin des CEUS ist Anne Rennig. Sie ist, in enger Kooperation mit dem Direktorium, verantwortlich für die Konzeption und Umsetzung aller Aktivitäten des CEUS. Sie koordiniert die Gremienarbeit, die Budgetplanung, das Veranstaltungsmanagement, die Lehrveranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Initiierung, Vernetzung und Betreuung von Forschungsk Kooperationen mit Europabezug. Darüber hinaus vertritt die Geschäftsführung das CEUS bei offiziellen Anlässen.



#### **Assistenz der Geschäftsführung**

Die Assistentin der Geschäftsführung (50%-Stelle) ist seit Frühjahr 2018 Caroline Blechschmidt. Sie unterstützt die Geschäftsführung im Tagesgeschäft und betreut die beiden Aufgabenbereiche „Zertifikat Europaicum“ und „Europa-Gastprofessur“.



#### **Studentische Hilfskraft**

Die Studentische Hilfskraft Sara Zimmermann unterstützt die Geschäftsführung aktuell im Umfang von 10 Wochenstunden bei der Redaktion der Publikationen.



Das CEUS-Team hat Anfang des Jahres 2019 neue Räumlichkeiten im Campus-Center bezogen. Als Einrichtung mit zentralen Serviceaufgaben und als Schnittstelle dreier Fakultäten mit repräsentativen Aufgaben im internationalen Bereich residiert das CEUS damit, seiner Rolle im Europa-Schwerpunkt entsprechend, an zentraler Stelle auf dem Campus.

## 2. Inneruniversitäre Vernetzung

Eine wesentliche Aufgabe des CEUS als Einrichtung an der Schnittstelle dreier Fakultäten ist es, die Fachrichtungen und Lehrstühle dieser Fakultäten – und insbesondere diejenigen, die Europaforschung betreiben – untereinander stärker zu vernetzen. Aus dieser Vernetzung sollen längerfristig die unter Punkt 3 beschriebenen Lehr- und Forschungsinitiativen hervorgehen, insbesondere drittmittelstarke Verbundforschungsprojekte sind das Ziel dieser Vernetzung. Die **Institutionalisierung des gegenseitigen Informationsaustauschs** ist daher mit größtes Anliegen des CEUS. Als Plattform, die über die geeigneten Instrumente und Gremien verfügt, kann es ohne besondere höhere Erfordernisse an die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dafür sorgen, dass ein effizienter Informationsfluss stattfindet, der entscheidende Grundlage für die fach- und v. a. fakultätsübergreifende Verbundforschung ist. Die folgenden Instrumente werden für diesen institutionalisierten Informationsaustausch eingesetzt:

### 2.1 Collegium und Markt der Möglichkeiten

Das Gremium, an dem alle interessierten Akteure im Europa-Schwerpunkt teilnehmen können, dient sozusagen als Ideen-Inkubator. Das CEUS hat eigens einen „**Markt der Möglichkeiten**“ innerhalb der Sitzungen geschaffen. In diesem Rahmen haben die Mitglieder Gelegenheit, in kurzen Zeitslots ein Projekt oder eine Idee zum Forschungsgegenstand Europa in der Runde vorzustellen. Auf diese Weise können aktuelle Forschungstendenzen innerhalb der Universität frühzeitig erfasst und für weitere Verbundforschungsprojekte fruchtbar gemacht werden. Damit ist die Chance gegeben, bereits in der Projektplanungsphase auf Kolleginnen und Kollegen zuzugehen und von Anfang an sinnvolle Synergien zu schaffen, die sich nicht unbedingt aus dem wissenschaftlichen Alltag oder üblichen disziplinären Konstellationen ergeben.

Im „Markt der Möglichkeiten“ am 17. Juli 2018 wurden folgende aktuelle Forschungsideen und Projekte präsentiert:

- Prof. Dr. Andrea Gröppel-Klein (BWL, insbesondere Marketing): Informationen zur empirischen Masterarbeit „Wünsche und Bedürfnisse luxemburgischer KundInnen in Trier“
- Dr. Alexander Maier (Katholische Theologie): Tagung „Bildung und Aufklärung(en)“ im März 2019
- Prof. Dr. Nine Miedema (Mediävistik): Fortsetzung des Berichts zur Katalogisierung der Handschriften in Warschau
- Dr. Florence N'Diaye (Centre juridique franco-allemand): Vorstellung der grenzüberschreitenden Arbeitsgruppe „Unternehmerische Strategien“
- Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle (Frz. Literaturwissenschaft): Europa-Buchprojekte
- Prof. Dr. Romana Weiershausen (Frankophone Germanistik): Stand der SFB-Initiative „Fluchtraum Europa“

## 2.2 Öffentlichkeitsarbeit

### CEUS-Kalender

Neben der Plattform des Collegiums, die auf den persönlichen Austausch setzt, verfügt das CEUS über zwei weitere Instrumente, die der inneren Vernetzung dienen, die die Europa-Expertise der Universität aber auch nach außen sichtbar machen:

Zum einen wurde der **CEUS-Kalender**, ein monatlicher Newsletter, ins Leben gerufen, mit dem die Akteure und Einrichtungen des Europa-Schwerpunkts über Vorträge, Tagungen, Studien- und Graduiertenprogramme sowie bestimmte Fristen informieren können. Das CEUS sammelt diese Informationen und bündelt etwa monatlich aktuelle Europatermine der Universität des Saarlandes. Im Sommersemester 2018 und im Wintersemester 2018/2019 wurden insgesamt zehn Ausgaben an zuletzt 228 Abonentinnen und Abonenten aus der Universität und der Großregion verschickt (siehe Anhang).

Zum anderen erarbeitet das CEUS sukzessive ein Konzept für die gebündelte Außendarstellung der Aktivitäten im Europa-Schwerpunkt. Bereits in seiner Aufbauphase hat das CEUS ein **Europa-Portal** geschaffen, das europabezogene Forschungsprojekte, Publikationen und Abschlussarbeiten und damit die ganze Vielfalt des Europa-Schwerpunkts erfasst und strukturiert darstellt. Diese ‚Vitrinenfunktion‘ des CEUS soll künftig noch weiter ausgebaut werden.

### Pressemitteilungen und Homepage

Alle Veranstaltungen, an denen das CEUS in diesen beiden Semestern beteiligt war, wurden zudem von entsprechenden Pressemitteilungen und öffentlichen Veranstaltungshinweisen begleitet (siehe das Medienecho 2018/19). Gleichzeitig informierte auch die CEUS-Homepage stets aktuell über die Veranstaltungen im Europa-Schwerpunkt.

### Informationen zum CEUS/zum Europa-Schwerpunkt

Infostände und Präsentationen zielen auf ein inner- wie außeruniversitäres Publikum. Wie jedes Jahr beteiligte sich das CEUS an zahlreichen **Informationsveranstaltungen** an der Universität und in der Region, um die Aktivitäten des CEUS und den Europa-Schwerpunkt der Universität zu bewerben. So nahm das CEUS beispielsweise am Info-Basar zur Eröffnung des Akademischen Jahres 2018/2019 der Universität, einem Treffen des Projektes DIES AQA (Qualitätssicherung in Zentral- und Westafrika) und Informationsveranstaltungen für Erasmus-Studierende zu Beginn jeden Semesters teil.

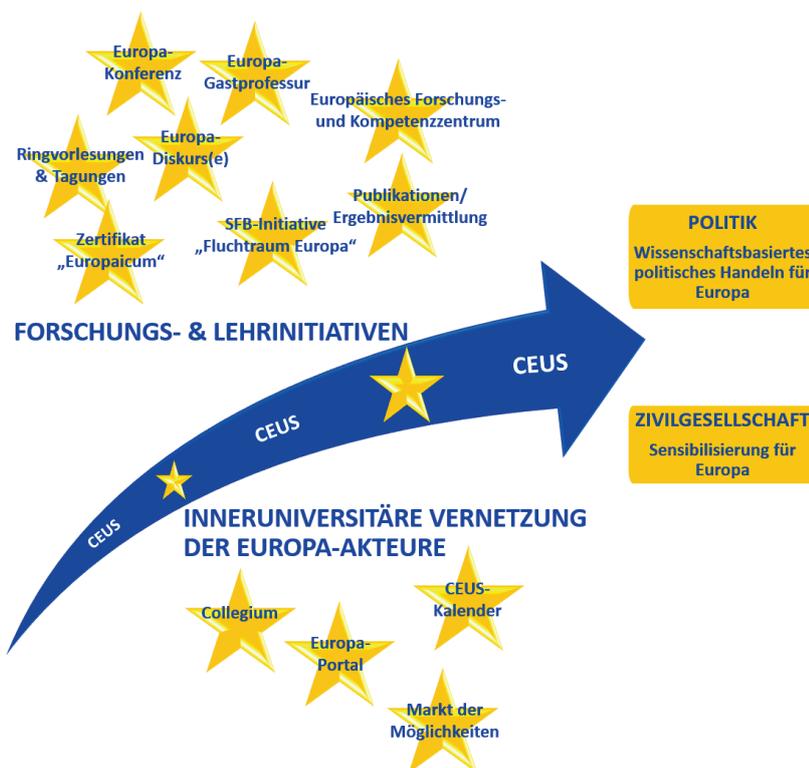
Am **Tag der offenen Tür 2018** war das CEUS wieder mit einem Informationsstand auf der „Internationalen Meile“ vor dem Campus Center vertreten, den auch der **Ministerpräsident Tobias Hans** im Rahmen seines Rundgangs besuchte. Darüber hinaus hielt die Assistentin der Geschäftsführung Caroline Blechschmidt vor interessierten Schülerinnen und Schülern einen Vortrag zum Zertifikat „Europaicum“ (siehe Kap. 3.2).



Am 14. Mai 2018 nahm das CEUS am „Markt der Ideen“ anlässlich des **Antrittsbesuchs von Europaminister Peter Strobel** an der Universität teil. Neben zahlreichen weiteren Akteuren des Europa-Schwerpunkts präsentierte das CEUS seine Aktivitäten und bündelte Informationen zu Beispielen aktueller europabezogener Verbundforschungsprojekte und -initiativen.



*CEUS-Geschäftsführerin Anne Rennig stellt Europaminister Peter Strobel die Aufgaben und Ziele des CEUS vor.*



*Informationsposter: Aufgaben und Ziele des Europa-Kollegs CEUS*

## 2.3 Hochschulpolitische Strategie

### **Institutionelle Verankerung**

Universitätsintern ist das CEUS stark vernetzt. Die Direktoriumsmitglieder pflegen intensive Beziehungen zu europabezogenen Einrichtungen der Universität oder sind in ihrer Leitung vertreten (Frankreichzentrum, Europa-Institut (Sektion Rechtswissenschaft & Wirtschaftswissenschaft)). Zwei aktuelle CEUS-Direktoren (Prof. Giegerich, Prof. Hüser) sind zudem (stellv.) Mitglieder des Internationalisierungsausschusses der Universität.

Als Institution der Universität an der Schnittstelle von Fakultäten, Einrichtungen und Gremien eröffnet das CEUS auch für strukturfördernde Programme neue Möglichkeiten. Die Universität des Saarlandes kann somit auch in der strukturellen Drittmittelinwerbung sehr vom CEUS als institutionalisiertem Europa-Netzwerk profitieren. In diesem Sinne unterstützte das CEUS den Antrag „**EURCrossBorderAlliance**“ bei der EU-Kommission, mit dem die Universität des Saarlandes zusammen mit internationalen Partnern aus der Großregion sowie aus Bulgarien und Litauen einen grenzüberschreitenden Hochschulraum als „Europäische Universität“ schaffen will.

Als vernetzende Struktur innerhalb des Europa-Schwerpunkts der Universität ist das CEUS auch Ansprechpartner für hochschulpolitische Fragen rund um Europaforschung und -lehre. Im Frühjahr 2019 hat das Universitätspräsidium drei Strategiegruppen zur Weiterentwicklung der Universität in den nächsten Jahren eingesetzt. Mit Prof. Hüser und Prof. Giegerich sind zwei CEUS-Direktoren Mitglieder der **Strategiegruppe Europa**, die in Abstimmung mit den Fakultäten Vorschläge für die strukturelle und inhaltliche Orientierung des Europa-Schwerpunkts erarbeitet. Die CEUS-Geschäftsführerin ist neben der Referentin für Europa und Internationales als zweite Koordinatorin an der Gruppe beteiligt.

Darüber hinaus ist das CEUS eingebunden in die Vorbereitungen für einen Antrag beim Wissenschaftsrat auf Unterstützung des Baus eines „**Zentrums für transdisziplinäre Europaforschung**“ (Arbeitstitel). Dieses infrastrukturelle Projekt soll sowohl dringend benötigten Raum für die Verbundinitiativen im Europa-Schwerpunkt schaffen als auch für mehr Sichtbarkeit der dritten großen Säule der Universität des Saarlandes sorgen.

### **Das CEUS als Partner**

Das CEUS ist Partner des Interreg-Projekts „**UniGR Center for Border Studies**“ in der Universität der Großregion, das 2018 seine Aktivitäten startete und derzeit einen Verlängerungsantrag vorbereitet.

Zudem wirkt das CEUS als Schnittstelle immer wieder im Rahmen von Veranstaltungen mit Europabezug mit. Am 6. April 2018 hielt die geschäftsführende Direktorin des CEUS, Rechtshistorikerin Prof. Dr. Tiziana Chiusi, im Audimax den **Festvortrag** zum Abschluss des Bundeskongresses des Deutschen Altphilologenverbandes zum Thema „Die Antike und Europas Erinnerungsorte“.

### 3. Forschungs- und Lehrinitiativen

Aus den Aktivitäten im Bereich der inneruniversitären Vernetzung entstehen Ideen und Initiativen in den Bereichen Lehre und Forschung; das CEUS sorgt als Struktur dafür, dass diese Verbundinitiativen institutionalisiert werden und nachhaltig bleiben.

#### 3.1 Forschung

##### **Sonderforschungsbereich-Initiative „Flucht~Raum~Europa“**

Aus der fakultätsübergreifenden Vernetzung sind bereits zahlreiche Verbundforschungsinitiativen entstanden, im Rahmen derer Tagungen durchgeführt wurden und Publikationen entstanden sind. Aktuell steht vor allem die **Sonderforschungsbereich-Initiative „Flucht~Raum~Europa“** im Fokus der Forschungsaktivitäten des CEUS. Diese Arbeitsgruppe mit derzeit 24 Teilprojekten aus drei Fakultäten hat sich während der Strategietagung des CEUS zur Europaforschung an der UdS formiert. Das CEUS organisiert die Sitzungen und stellt Protokolle zur Verfügung. Die Gruppe blickt auf zahlreiche gemeinsame Vorarbeiten zurück; im Sommersemester 2018 und im Wintersemester 2018/19 wurden sieben Arbeitssitzungen zur Antragsvorbereitung durchgeführt. Dabei wurden auch zahlreiche neu an die Universität des Saarlandes berufene Professorinnen und Professoren einbezogen. Am 18. Januar 2019 fand eine größere Klausurtagung im Graduate Center der Universität statt; als Auftakt war am Vorabend als Gastrednerin Prof. Dr. Birte Nienaber (Universität Luxembourg) mit einem Vortrag über „Migrationsstudien und Flüchtlingsforschung: Aktuelle Forschungstendenzen“ geladen. Eine temporäre Kerngruppe treibt derzeit mit Unterstützung des CEUS die Antragspläne voran.



*Prof. Dr. Birte Nienaber (Universität Luxembourg) bei ihrem Vortrag im Graduate Center am 17. Januar 2019*

**Aktuell beteiligt (Stand Ende Wintersemester 2018/2019):**

Jun.-Prof. Dr. Dominik Brodowski, Strafrecht und Strafprozessrecht

Prof. Dr. Dr. h.c. Tiziana Chiusi, Zivilrecht, Römisches Recht und Europäische Rechtsvergleichung

Prof. Dr. Valérie Deshoulières, Französische Literatur im europäischen Kontext

Prof. Dr. Peter Dörrenbächer, Kulturgeographie

Prof. Dr. Astrid Fellner, Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Stefanie Haberzettl, Deutsch als Fremdsprache

Prof. Dr. Sabine Hornung, Vor- und Frühgeschichte

Prof. Dr. Dietmar Hüser, Europäische Zeitgeschichte

Prof. Dr. Brigitte Kasten, Geschichte des Mittelalters

Prof. Dr. Barbara Krug-Richter, Europäische Ethnologie/Historische Anthropologie

Prof. Dr. Udo Lehmann/Dr. Katharina Peetz, Sozialethik

Prof. Dr. Markus Messling, Romanische Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Tanja Michael, Psychologie

Prof. Dr. Nine Miedema, Mediävistik

Jun.-Prof. Dr. Jonas Nesselhauf, Europäische Medienkomparatistik

Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle, Französische Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann/Dr. Christina Reissner, Romanische Sprachwissenschaft

Prof. Dr. Heinrich Schlange-Schöningen, Alte Geschichte

Prof. Dr. Christian Scholz, BWL

Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Komparatistik

Jun.-Prof. Dr. Florian Weber, Europastudien, Schwerpunkte Westeuropa und Grenzräume

Prof. Dr. Romana Weiershausen, Frankophone Germanistik

## Publikationen

Das CEUS ist bestrebt, die Ergebnisse seiner Aktivitäten in wissenschaftlichen Artikeln und Sammelbänden zu publizieren und so für Nachhaltigkeit des wissenschaftlichen Outputs zu sorgen.

Im November sind im Saarbrücker Verlag Alma Mater die „Akten der 1. Saarbrücker Europa-Konferenz“ mit dem Titel *Europa, quo vadis? Was macht einen Europäer aus?*, herausgegeben von Tiziana Chiusi und Anne Rennig, erschienen. Der Band stellt gleichzeitig den Auftakt der Publikationsreihe des CEUS „Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis. Saarbrücker Beiträge zur Europaforschung“ dar.



Ebenso kürzlich erschienen ist der Band, der aus der CEUS-Tagung „Konvergenz und Divergenz in Europäisierungsprozessen“ (2016) hervorgegangen ist:

Christian Scholz/Peter Dörrenbächer/Anne Rennig (Hg.): *Europa jenseits des Konvergenzparadigmas. Divergenz – Dynamik – Diskurs*. Baden-Baden: Nomos, 2019.



In Vorbereitung sind die Bände:

Christian Scholz/Anne Rennig (Hg.): *Generations Z in Europe. Inputs, Insights and Implications*. Bingley: Emerald.

Tiziana Chiusi (Hg.): [*Europaforschung interdisziplinär*. Publikation zur 1. und 2. Europa-Ringvorlesung des Europa-Kollegs CEUS der Universität des Saarlandes]. Saarbrücken: Alma Mater.

Patricia Oster-Stierle/Christoph Vatter (Hg.): *Fluchtraum Europa. Interdisziplinäre Perspektiven*. Saarbrücken: Alma Mater (voraussichtlich). (= Publikation zur 3. Europa-Ringvorlesung)

Tiziana Chiusi/Anne Rennig (Hg.): *Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise? Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften. Akten der 2. Saarbrücker Europa-Konferenz 2018*. Saarbrücken: Alma Mater.

### 3.2 Lehre

#### Europa-Gastprofessur

Die Europa-Gastprofessur führt einmal im Jahr auf Einladung des Europa-Kollegs CEUS renommierte Europaforscherinnen und -forscher nach Saarbrücken. Die in ihrem Fach ausgewiesenen Wissenschaftler/-innen sollen ihre Expertise in die Lehre sowie in konkrete Forschungsinitiativen des Europa-Schwerpunkts einbringen und die Universität des Saarlandes mit ihren internationalen Fachkreisen nachhaltig vernetzen. Die Studierenden haben so Gelegenheit, für ein Semester bei einem renommierten Gast zu studieren und neue Themen- und Forschungsfelder zum Forschungsgegenstand Europa kennenzulernen. Gleichzeitig wirkt die Gastprofessur mit Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen in den öffentlichen Raum.

Im Sommersemester 2018 konnte der Soziologe **Prof. Dr. Ettore Recchi** als Europa-Gastprofessor gewonnen werden. Prof. Recchi ist Professor für Soziologie am renommierten Institut d'Etudes politiques de Paris und forscht und lehrt auch am „Migration Policy Centre“ am Europäischen Hochschulinstitut Florenz. Prof. Recchis Forschungsschwerpunkte sind die Mobilität in Europa, Migration, soziale Schichten, Eliten und die Europäische Integration. Die Gastprofessur fügte sich damit in den Themenkomplex der SFB-Initiative ein und darf als Baustein ihrer Vorarbeiten betrachtet werden.

Die offizielle **Eröffnung** der Europa-Gastprofessur fand am 28. Mai 2018 in der Villa Europa statt. Nach Grußworten der geschäftsführenden CEUS-Direktorin Prof. Dr. Tiziana Chiusi und der Vizepräsidentin für Europa und Internationales Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann hielt Prof. Recchi einen Impulsvortrag mit dem Titel „On Inequality and Connectedness in Europe“. Dabei ging es um zwei aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die die Welt beeinflussen: zunehmende Ungleichheit und die Globalisierung insbesondere im Kontext der Europäischen Union. Das CEUS lud im Anschluss zu einem Umtrunk ein.



Prof. Recchi bei seinem Eröffnungsvortrag in der Villa Europa am 28. Mai 2018

**Europa-Kolleg** Programm der Universität des Saarlandes  
**EUROPA-GASTPROFESSUR IM SOMMERSEMESTER 2018**

**PROF. DR. ETTORE RECCHI**  
 SCIENCES PO PARIS, SOZIOLOGIE

**VORLESUNGEN:**  
 „Introduction to European Societies“  
 Mo 17-19 Uhr  
 Campus B3 1, Hörsaal II  
 „Inequalities in Europe“  
 Di 8.30-10 Uhr  
 Campus B3 1, Hörsaal II

**BLOCKSEMINAR:**  
 „Freedom of Movement in Europe“  
 Fr/Sa 22.06., 23.06., 29.06., 30.06.2018  
 Campus A4 2, Raum 311.1  
 Fr 12-19 Uhr/Sa 9-14 Uhr

Profitiere von **INTERNATIONALER EUROPA-KOMPETENZ** an der Uds!

**OFFEN FÜR STUDIERENDE ALLER FACHRICHTUNGEN!**

Informationen zur Europa-Gastprofessur:  
 Europa-Kolleg CEUS  
 www.uni-saarland.de/ceus

Plakat zur Europa-Gastprofessur von Prof. Recchi

**Europa-Kolleg** Programm der Universität des Saarlandes  
**UNIVERSITÄT DES SAARLANDES**

**Eröffnung der Europa-Gastprofessur des Europa-Kollegs CEUS**

**Montag, 28. Mai 2018 | 18.00 Uhr**  
 Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken  
 Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Eröffnung Prof. Dr. Tiziana Chiusi (Geschäftsführende Direktorin des Europa-Kollegs CEUS)  
 Grußwort Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Vizepräsidentin für Europa und Internationales)  
 Vortrag mit Diskussion Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po Paris, Europa-Gastprofessor an der Uds)  
**On Inequality and Connectedness in Europe**

Mit anschließendem Umtrunk. Im Anmeldung bis 25.05.2018 an ceus@uni-saarland.de wird gebeten.

Kontakt:  
 Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis (CEUS)  
 Saarbrücken, Saarland, DE, D-66123  
 Mehr Informationen auch unter www.uni-saarland.de/ceus

Plakat zur Eröffnung der Europa-Gastprofessur von Prof. Recchi

Prof. Recchi bot im Sommersemester 2018 drei englischsprachige Lehrveranstaltungen an. Das Englische als Unterrichtssprache stieß auf große Resonanz auf Seiten der Studierenden; auch viele internationale Studierende nahmen an den Kursen teil. Für Studierende des Europa-Instituts (Sektion Rechtswissenschaft) wurden die Kurse ebenfalls geöffnet. Insgesamt nahmen 67 Studierende an den drei Lehrveranstaltungen teil.

Montags, 17.15–18.45 Uhr

**Vorlesung: Introduction to European societies**

*Abstract: Die Unterschiede zwischen Nationalstaaten werden zunehmend statt als kulturelle und ökonomische Bereicherung eher als Einschränkungen und Hindernisse für die Europäische Integration betrachtet. Diese Einführungsvorlesung beschäftigt sich mit den europäischen Nationalstaaten, unter der Annahme der anhaltenden Wichtigkeit des Nationalstaates für das soziale Leben der Bürger.*

Dienstags, 08.30–10.00 Uhr

**Vorlesung: Inequalities in Europe**

*Abstract: Wie steht Europa im weltweiten Blick auf Ungleichheit dar? Ausgehend von den klassischen Theorien und Konzepten bedient sich diese Vorlesung einer multidimensionalen, vergleichenden Herangehensweise an diese Fragestellung. Ebenso werden institutionelle Mechanismen diskutiert, durch die Ungleichheiten verursacht, reproduziert und bewahrt werden. Hierbei wird insbesondere auf die soziale Stratifikation im Hinblick auf Gender, Gruppen und Ethnien geachtet.*

Fr, 22. + Sa, 23. Juni 2018 und Fr, 29. + Sa, 30. Juni 2018

**Blockseminar: Freedom of Movement in Europe**

*Abstract: Während der insgesamt vier Seminartage beschäftigt sich Professor Recchi gemeinsam mit den Seminarteilnehmern/-teilnehmerinnen mit der Bewegungsfreiheit in Europa. Gleichzeitig Aushängeschild der EU und Zielscheibe für EU-Gegner bietet die Bewegungsfreiheit einige Diskussionsgrundlagen. Das Seminar behandelt die historischen und theoretischen Grundlagen der Bewegungsfreiheit in der EU, ihre empirisch messbaren Folgen und diskutiert Zukunftsperspektiven sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU.*

Neben der öffentlichen Wahrnehmung bot das CEUS dem Gastprofessor auch inneruniversitär zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten: So trat Prof. Recchi mit einigen Akteuren aus dem Europa-Schwerpunkt und der SFB-Initiative in Kontakt. Auf Einladung des Europa-Instituts (Sektion Rechtswissenschaft) hielt Prof. Recchi am 2. Juli 2018 einen **Gastvortrag** zum Thema „50 Years of Free Movement in Europe“. Auch an der Organisation und Durchführung der **Europa-Konferenz** des CEUS (siehe Kap. 4) war Prof. Recchi beteiligt. Für die **Publikation** *Europa jenseits des Konvergenzparadigmas. Dynamik – Divergenz – Diskurs* steuerte er einen Beitrag zum Thema „Europäische Gesellschaften: Konvergenzen und Divergenzen“ bei.

### **Zertifikat Europaicum**

Neben der Europa-Gastprofessur ist auch das Zertifikat „Europaicum“ ein Aushängeschild des Europa-Schwerpunkts und ein einzigartiges Format in Deutschland. Studierende aller Fakultäten können mit diesem Zertifikat belegen, dass sie sich während ihres Studiums umfassende Europa-Kompetenz angeeignet haben. In das Zertifikat sind Sprachkenntnisse in europäischen Sprachen sowie Kenntnisse über die Politik, Geschichte und Kultur Europas, Europas Recht und Wirtschaft, den europäischen Raum (also Geographie und Landeskunde) einzubringen. Auch Praktika in europäischen Institutionen können darin nachgewiesen werden. Seit August 2016 wird das Zertifikat am CEUS betreut (Zusammenstellung des Lehrprogramms, Beratung von Studierenden, Ausstellung des Zertifikats in enger Kooperation mit dem Prüfungssekretariat der Philosophischen Fakultät).

Die Beratung wird von der Assistentin der Geschäftsführung durchgeführt. In einer wöchentlichen **Sprechstunde** können sich Studierende über den Aufbau des Zertifikats informieren, sich für das Zertifikat anmelden, Möglichkeiten von Kursanrechnungen ausloten und Hilfestellung bei der entsprechenden Kurswahl erhalten. 2018 nahmen knapp 30 Studierende das Sprechstundenangebot in Anspruch, mit Spitzenzeiten jeweils zu Beginn (Kurswahl) und zum Ende (Anrechnung, Abschluss) des Semesters.

Zur **Öffentlichkeitsarbeit bezüglich des Zertifikats** gehörten, wie unter Kap. 2.2 bereits ausgeführt, vor allem studentische Informationsveranstaltungen wie der Info-Basar, der Tag der offenen Tür (mit Informationsstand und Kurzvortrag) oder die Informationsveranstaltung des Bachelor-Optionalbereichs zur Semestereröffnung. Auch Erasmus-Studierende sind eine wichtige Zielgruppe für das Europaicum, da die Möglichkeit besteht, das Zertifikat innerhalb eines Semesters abzuschließen. Das Zertifikat ist damit sehr attraktiv für internationale Studierende; umgekehrt profitiert das Zertifikat von der Außenwirkung.

Im Wintersemester 2018/2019 waren insgesamt 59 Studierende eingeschrieben. Im letzten Jahr meldeten sich 19 Studierende neu für das Zertifikat an, 17 schlossen das Zertifikat ab. Bei der Verbuchung der Leistungsnachweise und der Zertifikatsausstellung erhält das CEUS wichtige Unterstützung durch das Prüfungssekretariat der Philosophischen Fakultät.

Die avisierte **Überarbeitung des Konzepts** für das Zertifikat ist weiter vorangeschritten. Nach einer prinzipiellen Machbarkeitsprüfung und einer Umfrage im Kreis der Lehrstühle der Fakultäten HW, P und R steht nun in Bälde der Gang in die Gremien an.

## 4. Die Saarbrücker Europa-Konferenz als besondere Plattform für das Zusammenwirken von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft durch die Vermittlung des CEUS

Das wichtigste Instrument der Verbindung zwischen dem wissenschaftlichen Diskurs über Europa an der Universität und der Handhabung europabezogener Themen in Zivilgesellschaft und Politik ist die Saarbrücker Europa-Konferenz. Damit hat das CEUS ein geeignetes Format installiert, um auch den aktuellen gesellschaftspolitischen Europa-Diskurs an der Universität weiterzuführen. Das Konzept basiert deswegen auf der Verbindung von (internationaler) Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

Zielsetzung der Europa-Konferenz ist einerseits, die Zivilgesellschaft für Europathemen zu sensibilisieren. Sie soll mit objektiven, wissenschaftlichen Fakten versorgt werden, um eine sachliche Reflexion und Diskussion zu ermöglichen und um Bewusstsein zu schaffen für historische und kulturelle Zusammenhänge, die bei der individuellen Beantwortung europabezogener Fragen helfen können.

Andererseits ist auch die Politik ein wichtiger Adressat der Europa-Konferenz: Politikerinnen und Politiker auf Landes- wie auf Bundesebene sollen auf Basis der wissenschaftlichen Ergebnisse in die Lage versetzt werden, verantwortlich im Sinne des europäischen Gedankens zu handeln. Die Europa-Konferenz des CEUS will direkte Diskussionsmöglichkeiten von Themen zwischen Forschung und Politik bieten. In diesem Sinne nahmen an der 1. Saarbrücker Europa-Konferenz 2016 zum Thema „Europa – quo vadis?“ neben Juristen und Historikern der saarländische Innenminister, die französische Generalkonsulin und die portugiesische Innenministerin teil. Bei der 2. Konferenz im November 2018 waren u. a. der Staatssekretär für Justiz und Europa und Bevollmächtigte für Europaangelegenheiten des Saarlandes, Roland Theis, sowie Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zu Gast.

Thema der **2. Saarbrücker Europa-Konferenz** am 9. und 10. November 2018 in der Villa Europa war **„Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise? Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften“**. Im Fokus der Konferenz stand die Frage, auf welche Weise und wie nachhaltig die Flüchtlingskrise das aktuelle Europa verändert hat: Der Diskurs ist ein anderer geworden, die europäischen Gesellschaften sind vor pragmatische, aber auch vor kulturelle Herausforderungen gestellt. Die politische Landschaft hat sich verändert. Die Konferenz sollte also zum einen europäische und nationale juristische Rahmenbedingungen klären, um u. a. der Frage nachzugehen, ob und welche Rolle diese bei den Fluchtbewegungen spielen können. Auch ökonomische Zusammenhänge wurden diskutiert, wie die Chancen und Risiken der Entwicklungshilfe sowie die Prognosen für die europäischen Sozialsysteme und Arbeitsmärkte. In einer dritten Sektion widmeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den politisch-kulturellen Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäische(n) Gesellschaft(en).



Europa Kollegium europaeum universitatis saravenensis

## 2. SAARBRÜCKER EUROPA-KONFERENZ

9. und 10. November 2018 | Villa Europa (Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken)

### Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise?

Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften Vorträge und Diskussionen

Freitag, 9. November 2018

10.15 Uhr **Grußworte von:**  
Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi (Geschäftsführende Direktorin des CEUS)  
Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Vizepräsidentin für Europa und Internationales der Universität des Saarlandes)

**Grußwort und Einführung in das Thema der Konferenz:**  
Roland Theis (Staatssekretär für Europa und für Justiz / Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten des Saarlandes)  
Leitung: Staatssekretär Roland Theis

11–13 Uhr **SEKTION I: FLÜCHTLINGSRECHT UND FLUCHTSACHSEN**  
Leitung: Staatssekretär Roland Theis

**Völker- und europarechtliche Perspektiven auf Flucht** Prof. Dr. Thomas Giegerich (Universität des Saarlandes)  
**Flucht und Migration: Warum machen sich die Menschen auf den Weg?** Prof. Dr. Michael Grimm (Universität Passau)

14.15–18.30 Uhr **SEKTION II: EUROPA UND AFRIKA: ÖKONOMISCHE ANALYSEN UND PERSPEKTIVEN**  
Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi

**Die Ziele der deutschen/europäischen Entwicklungshilfe** Dr. Christiane Kraus (IKMZ)  
**European Development Aid: Decoding Africa's Development** James Shikwati (Inter-Regional Economic Network (IREN), Kenia)  
**Catalyzing Development Aid for Sustainable Impact** Sara Kabu Jones (FADE Africa, Liberia)  
**Die ökonomischen Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf europäische Arbeitsmärkte und Sozialsysteme** Prof. Dr. Patru Poutvaara (Ifo Institut)  
Im Anschluss: Einladung zu einem afrikanischen Büffet durch die IHK des Saarlandes

Samstag, 10. November 2018

8.45–12 Uhr **SEKTION III: DER SOZIOKULTURELLE IMPACT DER FLÜCHTLINGSKRISE AUF DIE EUROPÄISCHEN GESELLSCHAFTEN**  
Leitung: Prof. Dr. Patricia Oster-Sterne

**Burgundy Privilege? Assessing Migration Achievements of Second- and Third-Country Nationals in the EU** Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po, Paris)  
**„Zitateuropa“ versus „Westeuropäer“ in der europäischen Migrationspolitik? Gibt es einen „europäischen“ Blick auf Flucht und Migration?** Dr. Martin Thümmel (Auswärtiges Amt)  
**Pourquoi l'Europe s'est-elle déchirée lors de la crise migratoire? Faits et interprétations** Prof. Dr. François Héran (Collège de France, Paris)

**ABSCHLUSS-KEYNOTE: PETER ALTMAIER (BUNDESMINISTER FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE)**

Simultanvermittlung Englisch-Deutsch wird zur Verfügung gestellt.  
Eine Veranstaltung des Europa-Kollegs CEUS der UfS.  
Mehr Infos unter [www.uni-saarland.de/ceus](http://www.uni-saarland.de/ceus)

Gesponsert von:

CEUS SAAR Saarland SAARLAND AFD EUROPA ZITING SAARLAND

Plakat zur 2. Saarbrücker Europa-Konferenz

Alle fremdsprachigen Vorträge wurden Englisch–Deutsch bzw. Französisch–Englisch simultan verdolmetscht. Die Konferenz konnte als Block-Lehrveranstaltung im Rahmen des Zertifikats Europaicum besucht werden. Förderer der Veranstaltung waren die saarländische Landesregierung (Staatskanzlei, Justizministerium, Ministerium für Finanzen und Europa), die Stiftung ME Saar, die IHK des Saarlandes, die ASKO EUROPA-STIFTUNG sowie die Universitätsgesellschaft.

Das Programm umfasste folgende Punkte:

### **Freitag, 9. November 2018**

#### **Grußworte**

Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi

*Geschäftsführende Direktorin des Europa-Kollegs CEUS*

Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann

*Vizepräsidentin für Europa und Internationales der Universität des Saarlandes*

#### **Grußwort und Einführung in das Thema der Konferenz**

Roland Theis

*Staatssekretär für Europa und für Justiz / Bevollmächtigter für Europaangelegenheiten des Saarlandes*

---

#### **Sektion I: Flüchtlingsrecht und Fluchtursachen**

Leitung: Staatssekretär Roland Theis

#### **Völker- und europarechtliche Perspektiven auf Flucht**

Prof. Dr. Thomas Giegerich

*Professor für Europarecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht an der Universität des Saarlandes;*

*Jean-Monnet-Lehrstuhl für Europäische Integration, Antidiskriminierung, Menschenrechte und Vielfalt*

#### **Flucht und Migration: Warum machen sich die Menschen auf den Weg?**

Prof. Dr. Michael Grimm

*Professor für Development Economics an der Universität Passau*

---

#### **Grußwort**

Dr. Heino Kligen

*Hauptgeschäftsführer der IHK des Saarlandes*

## **Sektion II: Europa und Afrika: Ökonomische Analysen und Perspektiven**

Leitung: Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi

### **Die Ziele der deutschen/europäischen Entwicklungshilfe**

Dr. Christiane Kraus

*Referentin des Persönlichen Afrikabeauftragten der Bundeskanzlerin und Afrikabeauftragten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung*

### **European Development Aid: Decelerating Africa's Development**

James Shikwati

*Gründer und Direktor des Inter Region Economic Network (IREN) in Kenia*

### **Africa and Europe: Fostering Partnerships Based on Trust**

Saran Kaba Jones

*Richard-von-Weizsäcker-Fellow der Robert Bosch Academy / Gründerin und Leiterin von FACE Africa*

### **Die ökonomischen Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf europäische Arbeitsmärkte und Sozialsysteme**

Prof. Dr. Panu Poutvaara

*Leiter des ifo-Zentrums für Internationalen Institutionenvergleich und Migrationsforschung und Professor für Volkswirtschaftslehre, insbes. vergleichende Institutionenökonomik, Ludwig-Maximilians-Universität München*

---

**Samstag, 10. November 2018**

## **Sektion III: Der soziokulturelle Impact der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften**

Leitung: Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle

### **Burgundy Privilege? Assessing Migration Achievements of Second- and Third-Country Nationals in the EU**

Prof. Dr. Ettore Recchi

*Professor für Soziologie in Sciences Po Paris / Europa-Gastprofessor der Universität des Saarlandes im Sommersemester 2018*

### **„Osteuropäer“ versus „Westeuropäer“ in der europäischen Migrationspolitik? Gibt es einen „osteuropäischen“ Blick auf Flucht und Migration?**

Dr. Martin Thümmel

*Leiter des Koordinierungsstabes Flucht und Migration des Auswärtigen Amtes*

### **Pourquoi l'Europe s'est-elle déchirée lors de la crise migratoire ? Faits et interprétations**

Prof. Dr. François Héran

*Inhaber des Lehrstuhls « Migrations et sociétés » am Collège de France, Paris; Leiter des Institut Convergences „Migrations“*

---

**Abschluss-Keynote** von Bundesminister Peter Altmaier



*Prof. Dr. Dr. h. c. Tiziana Chiusi, geschäftsführende Direktorin des CEUS, eröffnet die 2. Saarbrücker Europa-Konferenz<sup>2</sup>*



*Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann, Vizepräsidentin für Europa und Internationales der Universität des Saarlandes*



*Staatssekretär Roland Theis*

<sup>2</sup> Urheberangabe zu den Fotos der 2. Saarbrücker Europa-Konferenz (S. 23-25): Universität des Saarlandes/ Jörg Pütz, 2018.



*Prof. Giegerich*



*Prof. Grimm in der Diskussion mit dem Publikum*



*Prof. Chiusi stellt den Akten-Band der 1. Saarbrücker Europa-Konferenz vor*



*Saran Kaba Jones in der Diskussion mit dem Publikum*



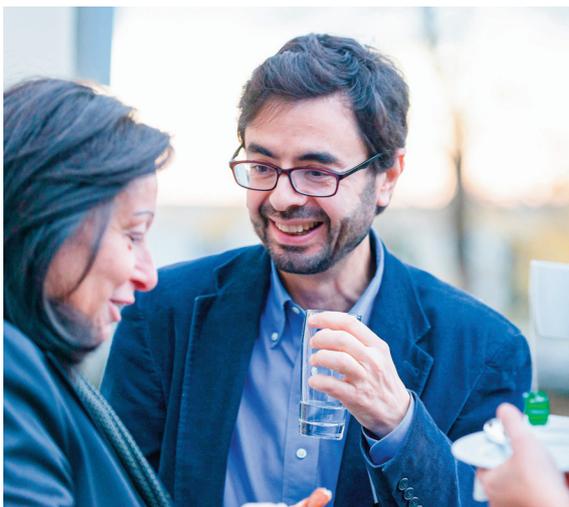
*James Shikwati in der Diskussion mit dem Publikum*



*Prof. Poutvaara im Gespräch mit Prof. Gröppel-Klein,  
Direktoriumsmitglied des CEUS 2017/2018*



*Prof. Héran während seines Vortrags*



*Prof. Recchi im Gespräch mit Prof. Chiusi*



*Das CEUS-Team bei der 2. Saarbrücker  
Europa-Konferenz*



*Prof. Dr. Tiziana Chiusi begrüßt Bundesminister Peter Altmaier  
vor der Villa Europa*

## 5. Ausblick

Für das kommende Jahr hat das CEUS zahlreiche Aktivitäten geplant. Der Hauptfokus liegt im Bereich Forschung auf der Fertigstellung des Antrags bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft auf Einrichtung eines Sonderforschungsbereichs „Flucht~Raum~Europa“. Um diesen Prozess zu unterstützen, hat die Strategiegruppe, die mit der Zukunftsstrategie im Europa-Schwerpunkt beauftragt ist, die Einrichtung der Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin am CEUS empfohlen, die durch das Präsidium auch bewilligt wurde. Die damit beauftragte Mitarbeiterin Dr. Kristina Höfer hat am 1. Juli 2019 ihre Arbeit aufgenommen.

Darüber hinaus sollen weitere Publikationen abgeschlossen werden, darunter die Publikation zur Ringvorlesung, die als gemeinsame Vorarbeit der Antragsteller in der SFB-Initiative durch das CEUS organisiert wurde.

Das CEUS wird zudem bei der Umsetzung weiterer Ergebnisse aus der Strategiegruppe Europa im Rahmen seiner Aufgaben zur Verfügung stehen.

Im Wintersemester 2019/20 soll die 2. Auflage der Vortragsreihe „Europa-Diskurs(e)“ mit internationalen Gästen stattfinden. Ebenfalls in Vorbereitung sind die Europa-Gastprofessur im Sommersemester 2020 sowie die 3. Saarbrücker Europa-Konferenz im Herbst 2020.

Das Zertifikat ‚Europaicum‘ wird in neuer Konzeption durch die Gremien gehen und zusätzlich einen Testballon mit einem englischsprachigen Angebot starten.

## Anhang

### Übersicht: CEUS-Kalender April 2018–März 2019<sup>3</sup>

#### Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im April 2018

##### Ringvorlesungen und Vortragsreihen

###### **Öffentliche Ringvorlesung: „Europäische Traumkulturen. Theorien. Methoden. Analysen“**

*Dienstags, 18–20 Uhr, Campus B3 I, Hörsaal II*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“

\*\*\*

###### **Öffentliche Ringvorlesung: „Erinnerung und Aufbruch. Das europäische Kulturerbe im Saarland nach 1945“**

*Mittwochs, 18 Uhr s.t. im Pingusson-Bau (Gebäude der ehemaligen Französischen Botschaft in Saarbrücken), Hohenzollernstraße 60/Keplerstraße 21, 66117 Saarbrücken*

Veranstalter: Institut für Kunstgeschichte (PD Dr. Salvatore Pisani) in Kooperation mit dem Saarländischen Werkbund

\*\*\*

###### **Öffentliche Vortragsreihe: „Macrons neues Frankreich – Hintergründe, Reformansätze und deutsch-französische Perspektiven“**

*Donnerstags, 18 Uhr, 12. April–28. Juni 2018, Stadtarchiv, Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken*

Veranstalter: Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und Stadtarchiv Saarbrücken. Mit der Parrainage der Délégation de Sarre de La Renaissance Française

##### Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

###### **Neuer Europa-Gastprofessor am Europa-Kolleg CEUS**

Der Soziologe Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po Paris) ist im Sommersemester 2018 Europa-Gastprofessor am Europa-Kolleg CEUS. Er ist in die Lehre und Forschung im Europa-Schwerpunkt der Universität sowie in die Organisation der 2. Saarbrücker Europa-Konferenz eingebunden. Für Studierende aller Fakultäten bietet er drei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache an: Die Vorlesung „Introduction to European Societies“ (ab 16. April, montags 17–19 Uhr, Campus B3 I, Hörsaal II), die Vorlesung „Inequalities in Europe“ (ab 17. April, dienstags 8.30–10 Uhr, Campus B3 I, Hörsaal II) sowie das Blockseminar „Freedom of Movement in Europe“ (22./23./29./30.6.2018).

\*\*\*

###### **Ausstellung: „Schlafes Bruder – Traum und Tod in zeitgenössischer Kunst“**

*9. März–28. April 2018, Hauberrisser Saal, Rathaus Saarbrücken*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“.

\*\*\*

###### **Festvortrag: „Die Antike und Europas Erinnerungsorte“**

*Freitag, 6. April 2018, 14 Uhr, Campus B4 I, Audimax*

Festvortrag von Prof. Dr. Tiziana Chiusi zum Abschluss des Bundeskongresses des Deutschen Altphilologenverbandes zum Thema „Polis Europa“.

<sup>3</sup> Berichtszeitraum Sommersemester 2018 und Wintersemester 2018/19; Angaben ohne Verlinkungen, vgl. hierfür das Kalender-Archiv unter <https://www.uni-saarland.de/einrichtung/ceus/kalender.html>

## **International week „Retailing and Logistics“ des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)**

4.–7. April 2018 (+ travel dates).

\*\*\*

### **4. Beiratssitzung des Europa-Kollegs CEUS**

Der Beirat des CEUS kommt am Dienstag, dem 17. April 2018 im Senatssaal der Universität zum vierten Mal zusammen. Das Direktorium des CEUS wird über die CEUS-Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten und mit den Beiratsmitgliedern Perspektiven für die Zukunft erörtern.

\*\*\*

### **Eröffnungsvorlesung der französischen Gastdozentur:**

#### **„Le rôle des musées dans la création d'un patrimoine culturel européen“**

*Mittwoch, 18. April 2018, 18 Uhr, Campus C7 2, Konferenzsaal*

Vortrag der Gastdozentin Dr. Gaëlle Crenn (Université de Lorraine) im Rahmen der französischen Gastdozentur am Frankreichzentrum im Sommersemester 2018 zum Rahmenthema „Transnationale Kulturvermittlung“ (mehr dazu hier). Vortrag in französischer Sprache. Eintritt frei. Mit anschließendem Empfang. Um Anmeldung wird bis 11. April 2018 gebeten an [fz@mx.uni-saarland.de](mailto:fz@mx.uni-saarland.de).

\*\*\*

### **Konferenz: „Current Developments in International Economic Law | International Conference | In Memoriam Professor Werner Meng“**

*20. April 2018, 9.30 Uhr, Europa-Institut, Campus B2 1, Erdgeschoss, Hörsaal 0.02*

Die Konferenz und die Diskussion werden auf Englisch sein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung wird gebeten unter [conference@europainstitut.de](mailto:conference@europainstitut.de) bis zum 13. April 2018.

## **Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Mai 2018**

### **Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

#### **Öffentliche Ringvorlesung: „Europäische Traumkulturen. Theorien. Methoden. Analysen“**

*Dienstags, 18–20 Uhr, Campus B3 1, Hörsaal II*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“

\*\*\*

#### **Öffentliche Ringvorlesung: „Erinnerung und Aufbruch. Das europäische Kulturerbe im Saarland nach 1945“**

*Mittwochs, 18 Uhr s.t. im Pingusson-Bau (Gebäude der ehemaligen Französischen Botschaft in Saarbrücken), Hohenzollernstraße 60/Keplerstraße 21, 66117 Saarbrücken*

Veranstalter: Institut für Kunstgeschichte (PD Dr. Salvatore Pisani) in Kooperation mit dem Saarländischen Werkbund

\*\*\*

#### **Öffentliche Vortragsreihe: „Macrons neues Frankreich –**

#### **Hintergründe, Reformansätze und deutsch-französische Perspektiven“ (Programm)**

*Donnerstags, 18 Uhr, Stadtarchiv, Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken*

Veranstalter: Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und Stadtarchiv Saarbrücken. Mit der Parrainage der Délégation de Sarre de La Renaissance Française

### **Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

#### **Europa-Gastprofessor am Europa-Kolleg CEUS**

Der Soziologe Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po Paris) ist im Sommersemester 2018 Europa-Gastprofessor am Europa-Kolleg CEUS. Er ist in die Lehre und Forschung im Europa-Schwerpunkt der Universität sowie in die Organisation der 2. Saarbrücker Europa-Konferenz eingebunden. Für Studierende aller Fakultäten bietet er drei Lehrveranstaltungen in englischer Sprache an: Die Vorlesung „Introduction to European Societies“ (ab 16. April, montags 17–19 Uhr, Campus B3 1,

Hörsaal II), die Vorlesung „Inequalities in Europe“ (ab 17. April, dienstags 8.30–10 Uhr, Campus B3 1, Hörsaal II) sowie das Blockseminar „Freedom of Movement in Europe“ (22./23./29./30.6.2018). Studierende können sich für das Blockseminar noch anmelden.

\*\*\*

#### **Europa-Vortrag des Historischen Instituts**

*Mittwoch, 2. Mai 2018, 18 Uhr c.t., Geb. B3 2, Hörsaal 003*

Vortrag von Prof. Dr. Andreas Fahrmeir (Goethe-Universität, Frankfurt am Main): „Geschichten des europäischen Nationalismus (und ihre Implikationen für die Gegenwart)“ im Rahmen der Vortragsreihe „Neuere Forschungen zur Geschichte Europas. Kultur, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Vergleich“.

\*\*\*

#### **International week „Marketing and Management in Foreign Countries“ des Europa-Instituts (Sektion Wirtschaftswissenschaft)**

*2.–5. Mai 2018 (+ travel dates), Spanien.*

\*\*\*

#### **Vortrag: Polnische Demokratietraditionen**

*Dienstag, 8. Mai 2018, 18–20 Uhr, Politische Akademie der Stiftung Demokratie Saarland, Europaallee 18, 66113 Saarbrücken*

Vortrag von Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz (Direktor des Willy-Brandt-Zentrums für Deutschland und Europastudien der Universität Wrocław) mit einer Einführung von Brigitte Juchems (Friedrich-Ebert-Stiftung Rheinland-Pfalz/Saarland) und einer thematischen Einführung von Prof. Dr. Roland Marti (Universität des Saarlandes, Slavistik), Moderation: Dr. Magdalena Telus (UdS). Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung, in Kooperation mit der Stiftung Demokratie Saarland und der Fachrichtung Slavistik der Universität des Saarlandes.

\*\*\*

#### **Europa-Tag in der Villa Europa: „Traduire/accueillir. Pour une écologie des traductions et des migrations“**

*8./9. Mai 2018, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken*

Eine Veranstaltung des Institut d'Etudes françaises unter der Leitung von Prof. Dr. Valérie Deshoulières.

\*\*\*

#### **Internationale Meile am Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes und Angebote zum Europa-Schwerpunkt**

*Samstag, 26. Mai 2018, 10–16 Uhr, Campus Saarbrücken*

Am diesjährigen Tag der offenen Tür an der Universität des Saarlandes präsentieren sich die europabezogenen Einrichtungen der Universität wieder gemeinsam auf einer Internationalen Meile vor dem Campus Center. Das CEUS bietet die folgenden Veranstaltungen an: Infostand: „Europabezogen studieren an der UdS“, 10–16 Uhr (vor dem Campus Center), Infoveranstaltung: „Studieren mit Europakompetenz: Infos zum studienbegleitenden ‚Zertifikat Europaicum‘“, 10:30–11 Uhr, Geb. A4 2, R. 2.11.1.

## **Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Juni 2018**

Ringvorlesungen und Vortragsreihen

#### **Öffentliche Ringvorlesung:**

**„Europäische Traumkulturen. Theorien. Methoden. Analysen“**

*Dienstags, 18–20 Uhr, Campus B3 1, Hörsaal II*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“

\*\*\*

**Öffentliche Ringvorlesung: „Erinnerung und Aufbruch. Das europäische Kulturerbe im Saarland nach 1945“**

Mittwochs, 18 Uhr s.t. im Pingusson-Bau (Gebäude der ehemaligen Französischen Botschaft in Saarbrücken), Hohenzollernstraße 60/Keplerstraße 21, 66117 Saarbrücken

Veranstalter: Institut für Kunstgeschichte (PD Dr. Salvatore Pisani) in Kooperation mit dem Saarländischen Werkbund

\*\*\*

**Öffentliche Vortragsreihe: „Macrons neues Frankreich – Hintergründe, Reformansätze und deutsch-französische Perspektiven“**

Donnerstags, 18 Uhr, 12. April–28. Juni 2018, Stadtarchiv, Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken

Veranstalter: Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und Stadtarchiv Saarbrücken. Mit der Parrainage der Délégation de Sarre de La Renaissance Française

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

**European Horizons Saarbrücken: „Europa“-Stammtisch**

Dienstag, 5. Juni 2018, 16 Uhr, AC – Ausländercafé, Campus Saarbrücken

Studentischer Stammtisch zum Thema Europa und aktuellen Themen rund um die Europäische Union.

\*\*\*

**Videokonferenz und Diskussion: „Meine Utopie von Europa“**

Donnerstag, 7. Juni 2018, 19 Uhr, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken

Videokonferenz mit Patrick Boucheron (Historiker) und Diskussion mit dem Publikum. Veranstalter: Universität des Saarlandes, Institut français Saarbrücken. In Kooperation mit: Bureau de Coopération Universitaire (Institut français d'Allemagne), Deutsch-Französische Hochschule, ENS.

\*\*\*

**Podiumsdiskussion zur grenzüberschreitenden Arbeitnehmermobilität**

Donnerstag, 7. Juni 2018, 16 Uhr, Haus der Großregion, Esch-sur-Alzette – Luxemburg

Im Rahmen des Interreg VA Großregion Projekts „UniGR-Center for Border Studies“. Mit Simultanübersetzung (Deutsch/Französisch).

\*\*\*

**Tête-à-tête: Reflexions franco-allemandes – pour un théâtre européen entre les langues: Theater als Arena der Sprachen**

Montag, 18. Juni 2018, 18:30 Uhr, Villa Europa, Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken

Offenes Podiumsgespräch mit Theaterexperten. Veranstalter sind das Frankreichzentrum der UdS und das Centre franco-allemand de Lorraine CFALOR in Partnerschaft mit dem Institut français Saarbrücken und dem Goethe Institut Nancy.

\*\*\*

**Vortrag: US-Präsident Woodrow Wilson und der Frieden von Versailles**

Mittwoch, 20. Juni 2018, 19 Uhr, Rathausfestsaal St. Johann, Saarbrücken

Referent: Prof. Manfred Berg (Curt-Engelhorn Lehrstuhl für Amerikanische Geschichte, Universität Heidelberg). Veranstalter: Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland e.V. (im Rahmen der America Week), Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Landesgeschichte der UdS, Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V.

\*\*\*

**Vortrag: „Der Streit um die Hochzeitstorte – Homosexualität und Religionsfreiheit in der pluralistischen Gesellschaft“**

Donnerstag, 21. Juni 2018, 18 Uhr, Aula (Gebäude A3 3), Campus Saarbrücken

Prof. Thomas Giegerich (Co-Direktor des Europa-Instituts, Jean-Monnet Lehrstuhl für Europäische Integration, Antidiskriminierung, Menschenrechte und Vielfalt).

Im Rahmen des Wissenschaftsforums der Universitätsgesellschaft.

\*\*\*

**Neuer Master-Studiengang „Religionen in Europa“ an der UdS**

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Juli 2018**

**Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

**Öffentliche Ringvorlesung: „Europäische Traumkulturen. Theorien. Methoden. Analysen“**

*Dienstags, 18–20 Uhr, Campus B3 I, Hörsaal II*

Im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“

\*\*\*

**Öffentliche Ringvorlesung: „Erinnerung und Aufbruch. Das europäische Kulturerbe im Saarland nach 1945“**

*Mittwochs, 18 Uhr s.t. im Pingusson-Bau (Gebäude der ehemaligen Französischen Botschaft in Saarbrücken), Hohenzollernstraße 60/Keplerstraße 21, 66117 Saarbrücken*

Veranstalter: Institut für Kunstgeschichte (PD Dr. Salvatore Pisani) in Kooperation mit dem Saarländischen Werkbund

\*\*\*

**Öffentliche Vortragsreihe: „Macrons neues Frankreich – Hintergründe, Reformansätze und deutsch-französische Perspektiven“**

*Donnerstags, 18 Uhr, 12. April–28. Juni 2018, Stadtarchiv, Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken*

Veranstalter: Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes und Stadtarchiv Saarbrücken. Mit der Parrainage der Délégation de Sarre de La Renaissance Française

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

**Vortrag: „50 Years of Free Movement in Europe“**

*Montag, 2. Juli 2018, 15.30 Uhr, Europa-Institut, Campus Saarbrücken, Gebäude B2 I, Raum 308/309*

Vortrag des Europa-Gastprofessors Prof. Dr. Ettore Recchi (Sciences Po) über die Entwicklung der Freizügigkeit der EU-Bürger.

\*\*\*

**Ausstellungseröffnung: „Die tiefere Sinnlosigkeit dieser Epoche“ –**

**Literarische Lebensläufe nach 1918: Norbert Jacques, Oskar Wöhrle, Gustav Regler**

*Mittwoch, 4. Juli 2018, 18 Uhr, Literaturarchiv Saar-Lor-Lux-Elsass: Campus Saarbrücken, Gebäude B1 I, 66123 Saarbrücken*

Ausstellung vom 4. Juli bis 17. November 2018 über das literarische Leben in den Jahren zwischen dem Ersten und dem Zweiten Weltkrieg.

\*\*\*

**Tagung: „Migration, Integration, Exklusion:**

**Spannungsfelder einer deutsch-französischen Gesellschafts- und Kulturgeschichte des Fußballs in den langen 1960er Jahren“**

*Mittwoch, 4. Juli – Freitag, 6. Juli 2018, Lehrstuhl für Europäische Zeitgeschichte, Campus Saarbrücken, Gebäude C9 3 (Graduate Centre)*

Tagung des Lehrstuhls für Europäische Zeitgeschichte (Prof. Dr. Dietmar Hüser).

## Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Oktober 2018

**Infos zum Semesterstart: Angebot im Europaicum (Auswahl) im Wintersemester 2018/2019 für Studierende und Gasthörer – Es sind noch Plätze frei!**

### **2. Saarbrücker Europa-Konferenz des Europa-Kollegs CEUS: „Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise? Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften“**

*Freitag, 9.11. und Samstag, 10.11.2018 (Block), Villa Europa (Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken)*

Für Studierende und Gasthörer aller Fakultäten. Mit Abschluss-Keynote von Bundesminister Peter Altmaier.

\*\*\*

### **Vorlesung: Europäisches und deutsches Medienrecht**

*mittwochs, 16–18 Uhr, Gebäude A4 1, Seminarraum 1.28, Campus Saarbrücken*

In dieser Veranstaltung von Dr. Thomas Haug sollen die rechtlichen Grundlagen vermittelt werden, die den Berufsalltag von Journalisten und Medienschaffenden quer durch Europa prägen. Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, insbesondere an diejenigen, die das Zertifikat 'Europaicum' anstreben. Juristische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

\*\*\*

### **Übung: „Wind of Change“. Die Wende in Europa (1989 bis 1991)**

*Termine (donnerstags): 18.10. + 25.10. + 8.11. + 22.11. + 29.11. + 13.12 + 17.1 (jeweils 10–14 Uhr) + 24.1. (10–12 Uhr)*

Im September 1989 schrieb der Sänger der Hannover Band Scorpions Klaus Meine seine Rockballade „Wind of Change“. Das im Frühjahr 1991 veröffentlichte Lied wird oft als „Hymne der Wende“ bezeichnet und spiegelt die Aufbruchsstimmung in Europa nach dem Ende des Kalten Krieges wider. Die Perestrojka in der UdSSR, der Zusammenbruch des Kommunismus in Osteuropa, die deutsche Wiedervereinigung, die blutige Revolution in Rumänien, der Zerfall Jugoslawiens und der Sowjetunion sind zentrale Schwerpunkte der Veranstaltung unter Leitung von Dr. Alexander Friedman. Darüber hinaus wird die Rezeption der Wende in Westeuropa, in den USA und in Israel sowie die Rolle der Wende in der europäischen Erinnerungskultur thematisiert.

\*\*\*

### **Übung: „Macht euch die Erde untertan!“ Mensch und Natur in der europäischen Kulturgeschichte**

*donnerstags, 14–16 Uhr, Gebäude B3 1, Seminarraum 2.05, Campus Saarbrücken*

Das Verhältnis des Menschen zur Natur ist seit je ein gespanntes. Einerseits ist die Natur Lebensraum und somit überlebensnotwendig, andererseits Ressource für den zivilisatorischen Fortschritt, also Gegenstand der Ausbeutung. Zudem ist sie Objekt ästhetischer Betrachtung, Sehnsuchtsort der Zivilisationsmüden und Gegenbegriff zu Kultur. Wie der Mensch die Natur sieht, in ihr, mit ihr und gegen sie lebt, soll Thema der Übung von Kerst Walstra sein. Dabei wird an ausgewählten Beispielen das Verhältnis zu Natur und Umwelt in den verschiedenen Epochen der europäischen Kulturgeschichte untersucht.

\*\*\*

### **Vorlesung: Europäische Integration I**

*freitags, 12–14 Uhr, Gebäude B3 2, Hörsaal 0.03, Campus Saarbrücken*

Was bedeutet „Europa“ geografisch, historisch, politisch und wie verhält es sich mit der Europäischen Integration? Deren Entwicklung wird in der Veranstaltung von Sebastian Zeitzmann und Christina Backes in mehreren Einheiten, beginnend mit dem Mittelalter, starkem Fokus auf die Zeit ab 1945 bis heute erläutert.

\*\*\*

## Ringvorlesungen und Vortragsreihen

### **Ringvorlesung: „Europa in der Krise“**

*montags, 16–18 Uhr, Gebäude B3 1, Hörsaal II (0.13), Campus Saarbrücken*

Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Ringvorlesung des Masternebenfachs „Europäische Kulturstudien“ unter dem Rahmenthema „Europa in der Krise“ stattfinden. Dabei werden die einzelnen Beiträge Themen in den Blick nehmen, die einerseits den Krisenbegriff insgesamt thematisieren und gegen eine „Normalität“ abgrenzen. Andererseits werden

spezifische Krisen der europäischen Geschichte und Kultur in den Mittelpunkt gestellt, die für die Entwicklung Europas konstitutiv sind. Dabei ist die zeitgenössische Krise Europas bzw. des politisch verfassten Europas auf mehreren Ebenen interessant.

\*\*\*

#### Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

##### **Infotag für Erstsemester der Philosophischen Fakultät**

*Mo, 08. Oktober 2018, Gebäude A5 4, B3 1 und B3 2, Campus Saarbrücken*

Informationen rund ums Studium an der Saar-Uni und zu ihrem Studiengang erhalten Studienanfänger der Philosophischen Fakultät beim Infotag auf dem Campus am 8. Oktober. Auch das Europa-Kolleg CEUS beteiligt sich mit Informationen zum Zertifikat „Europaicum“.

\*\*\*

##### **Info-Basar zur Eröffnung des Akademischen Jahres 2018/2019**

*Mo, 15. Oktober 2018, 10–14 Uhr, Foyer des Audimax, Gebäude B4 1, Campus Saarbrücken*

Info-Basar mit vielen Service-Einrichtungen und studentischen Initiativen im Foyer des Audimax. Auch das Europa-Kolleg CEUS beteiligt sich mit Informationen zum Zertifikat „Europaicum“.

\*\*\*

##### **Podiumsdiskussion: Grenzregionen als ‘Laboratorien’ eines neuen Europas?**

*Dienstag, 16. Oktober 2018, 18.30 Uhr, Maison Heinrich Heine, Boulevard Jourdan F, 75014 Paris*

Diskussion mit: Dr. Rachid Belkacem (Lothringen), Dr. Vincent Goulet (Strasbourg), Prof. Dr. Hans-Jürgen Lüsebrink (Saarbrücken), Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann (Saarbrücken); Moderation: Dr. Christiane Deussen (Paris). Eine Veranstaltung des Frankreichzentrums in Kooperation mit der Maison Heinrich Heine Paris.

\*\*\*

#### Ausblick: November 2018

##### **2. Saarbrücker Europa-Konferenz des Europa-Kollegs CEUS: „Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise?“**

###### **Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften“**

*Fr, 09. + Sa, 10. November 2018, Villa Europa (Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken)*

Die Fluchtbewegungen haben unsere Idee von Europa aus diversen Gründen auf den Prüfstand gestellt. Die hierdurch aufgeworfenen Fragen werden während der Konferenz von drei Perspektiven betrachtet: juristisch, ökonomisch sowie gesellschaftlich-kulturell. Die Abschluss-Keynote wird Herr Minister Peter Altmaier (Bundesminister für Wirtschaft und Energie) halten. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen; darüber hinaus wird die Veranstaltung als Lehrveranstaltung für Studierende und Gasthörer der Universität des Saarlandes angeboten (siehe LSF). Um Anmeldung bis Dienstag, 06. November 2018 an ceus(at)uni-saarland.de wird gebeten.

#### Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im November 2018

##### CEUS-Veranstaltungen

##### **2. Saarbrücker Europa-Konferenz des CEUS: „Flüchtlingskrise, Migrationskrise, Europakrise?“**

###### **Die Auswirkungen der Flüchtlingskrise auf die europäischen Gesellschaften“**

*Freitag, 9. + Samstag, 10. November 2018, Villa Europa (Kohlweg 7, 66123 Saarbrücken)*

Mit Vorträgen von Prof. Thomas Giegerich (UdS), Prof. Michael Grimm (Passau), Dr. Christiane Kraus (BMZ), James Shikwati (IREN Kenia), Saran Kaba Jones (FACE Liberia), Prof. Panu Poutvaara (ifo Institut), Prof. Ettore Recchi (Sciences Po Paris), Dr. Martin Thümmel (Auswärtiges Amt) und Prof. François Héran (Collège de France). Die Abschluss-Keynote wird Minister Peter Altmaier halten. Die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen. Die Plätze sind begrenzt, wir bitten daher um Anmeldung an ceus(at)uni-saarland.de.

\*\*\*

## Ringvorlesungen und Vortragsreihen

### **Ringvorlesung Europäische Kulturstudien: Europa in der Krise**

*montags, 16-18 Uhr, Gebäude B3 1, Hörsall II (0.13), Campus Saarbrücken*

Im Wintersemester wird die interdisziplinäre Ringvorlesung des Masternebenfachs „Europäische Kulturstudien“ unter dem Rahmenthema „Europa in der Krise“ stattfinden. Dabei werden die einzelnen Beiträge Themen in den Blick nehmen, die einerseits den Krisenbegriff insgesamt thematisieren und gegen eine „Normalität“ abgrenzen. Andererseits werden spezifische Krisen der europäischen Geschichte und Kultur in den Mittelpunkt gestellt, die für die Entwicklung Europas konstitutiv sind. Dabei ist die zeitgenössische Krise Europas bzw. des politisch verfassten Europas auf mehreren Ebenen interessant.

\*\*\*

## Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

### **Wissenschaftliches Seminar „Border Studies“: Inter- und Transdisziplinarität: ein b/ordering Prozess?**

*Montag, 5. + Dienstag, 6. November 2018, Trier*

Veranstaltungsreihe der wissenschaftlichen Seminare im Rahmen des Interreg VA-Projekts „UniGR-Center for Border Studies“. Sie richtet sich an Forscherinnen und Forscher sowie Lehrpersonen der sechs UniGR-Partneruniversitäten, die im Bereich Border Studies arbeiten.

\*\*\*

### **„Forum Großregion“: Öffentliche Podiumsdiskussion zur grenzüberschreitenden Mobilität in der Bildung**

*Mittwoch, 7. November 2018, 16 Uhr, Esch-sur-Alzette (Haus der Großregion)*

Podiumsdiskussion mit dem Titel „Realitäten und Visionen der grenzüberschreitenden Mobilität im Bildungsbereich“ im Rahmen des Interreg VA Großregion-Projekts „UniGR-Center for Border Studies“. Die Diskussion wird simultan verdolmetscht. Alle Interessierten sind eingeladen.

\*\*\*

### **Gastvortrag: „Unternehmens- und Wirtschaftsarchive – Geschichtsakteure zwischen Klio, Kommerz und Kommunikation“**

*Donnerstag, 15. November 2018, 17 Uhr, Stadtarchiv Saarbrücken*

Gastvortrag von Dr. Manfred Grieger (ehem. Leiter der Historischen Kommunikation der Volkswagen-AG) im Rahmen des 4. Workshops des Deutsch-französisch-luxemburgischen Doktorandenkollegs „Internationale Geschichte interdisziplinär - Deutsch-französisch-europäische Perspektiven im 20. Jahrhundert“ (Universität des Saarlandes Universität Paris-Sorbonne Universität Luxemburg).

\*\*\*

### **1. Grenzüberschreitender Sprachenlehrtag in Metz: „Nachbarsprache und Mehrsprachigkeit“**

*Sa, 17. November 2018, 9–16 Uhr*

Zusammenführung des Französischlehrtages an der Universität des Saarlandes und des Deutschlehrtages der Region Grand Est zu einem neuen deutsch-französischen Forum.

\*\*\*

### **Tête-à-tête: Deutsch-französische Reflexionen: „Für ein Theater jenseits von Grenzen“**

*Mittwoch, 21. November 2018, Théâtre de la Manufacture, 8 rue Baron Louis, 54 014 Nancy Cedex*

Eine Veranstaltung des Frankreichzentrums der Universität des Saarlandes mit dem Centre franco-allemand de Lorraine, dem Goethe-Institut Nancy, dem Institut français Saarbrücken und dem Théâtre de la Manufacture/CDN Nancy Lorraine.

\*\*\*

**Europa-Vortrag des Historischen Instituts: „Asiatische Revolutionen im europäischen Diskurs.**

**Europa und der Aufstieg und Fall asiatischer Imperien in der Frühen Neuzeit“**

*Mittwoch, 28. November 2018, 18 Uhr c.t., Campus B3 2, Hörsaal 003*

Vortrag von PD Dr. Sven Trakulhun, Universität Konstanz.

\*\*\*

**17. Afrikanische Filmtage**

*Donnerstag, 29. November – Montag, 3. Dezember 2018, Saarbrücken (verschiedene Veranstaltungsorte)*

Die Afrikanischen Filmtage, organisiert vom Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes in Kooperation mit der Fachrichtung Romanistik/ Interkulturelle Kommunikation der Universität des Saarlandes, der Hochschule der Bildenden Künste Saar, Experimental Media Lab, dem Kino achteinhalb, der Universität Bayreuth, dem Verein Haus Afrika e. V., dem Institut français Saarbrücken und der Stiftung Demokratie Saarland, stellen das aktuelle Filmschaffen der anglophonen und frankophonen Länder Afrikas vor. Dazu führen eingeladene Regisseure und Filmexperten in die Kinokulturen des Kontinents und seiner Diaspora ein. Das Programm rückt die sprachliche und kulturelle Vielfalt des afrikanischen Kontinents in den Fokus.

\*\*\*

**Europabezogenes Kursangebot des Zentrums für lebenslanges Lernen (ZELL)**

Das Zentrum für lebenslanges Lernen bietet auch im Wintersemester 2018/19 zahlreiche Kurse mit Europabezug für Gasthörer/-innen an. Themen sind u. a. „Fit für Europa - Der Weg durch den europäischen Informationsdschungel“, „Korruption Eine Gefahr für Europa?“ oder „Medea: Der Mythos und seine Bearbeitungen“.

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Dezember 2018**

**Neuigkeiten aus dem CEUS**

**Geschäftsführende Direktorin Prof. Dr. Tiziana Chiusi erhält Ehrendoktorwürde**

Prof. Dr. Tiziana Chiusi, seit 2014 geschäftsführende Direktorin des CEUS, erhielt im September die Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Staatlichen Universität Iwane-Dschawachischwili in Tiflis, Georgien.

**Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

**Ringvorlesung: „Europa in der Krise“**

*montags, 16–18 Uhr, Gebäude B3 1, Hörsaal II (0.13), Campus Saarbrücken*

Interdisziplinäre Ringvorlesung des Masternebenfachs „Europäische Kulturstudien“ unter dem Rahmenthema „Europa in der Krise“.

\*\*\*

**Ringvorlesung „Industriekultur, quo vadis?“**

*dienstags, 18:30-20:00 Uhr, Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte*

Interdisziplinäre Ringvorlesung im Rahmen des Zertifikats „Industriekultur – Kulturmanagement“ an der Universität des Saarlandes in Kooperation mit dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte und ERIH – European Route of Industrial Heritage.

**Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen**

**3. Spanischlehrertag an der Universität des Saarlandes**

*Freitag, 7. Dezember 2018, ab 9 Uhr, Gebäude des Exzellenzclusters (E1 7), Campus Saarbrücken*

Unter dem Motto „La España plural/Spaniens Vielfalt“. Organisiert von den Romanistik-Lehrstühlen von Prof. Janett Reinstädler und Prof. Claudia Polzin-Haumann.

\*\*\*

**Tagung zu kulturwissenschaftlichen Border Studies: „Cultural Borderlands: Literatures, Film, and Aesthetic Practices“**  
*Freitag, 7. Dezember 2018, Campus C7 4 (Computerlinguistik), und Samstag, 8. Dezember 2018, Campus C9 3 (Graduate Center)*

Forum für Nachwuchswissenschaftler aus fünf europäischen Ländern. Organisiert vom Lehrstuhl für Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft (Prof. Dr. Astrid Fellner) in Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut und dem DAAD-Ostpartnerschaftsprogramm der Universität des Saarlandes sowie dem UniGR Center for Border Studies. Alle Interessierten sind herzlich willkommen (um vorherige Anmeldung wird gebeten).

\*\*\*

**Studium des deutschen und französischen Rechts: Tag der offenen Tür am Centre Juridique franco-allemand**

*Samstag, 8. Dezember 2018, ab 8.30 Uhr im Audimax-Gebäude (Campus B4 1)*

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

\*\*\*

**Gastvortrag: „Ecrire l’Afrique-Monde au théâtre – Theater als Denkraum afrikanischer Positionen im 21. Jahrhundert“**

*Mittwoch, 19. Dezember 2018, 16–18 Uhr, Campus B3 1, Sitzungssaal 0.11*

Gastvortrag von Prof. Dr. Annette Bühler-Dietrich (Universität Stuttgart) im Themenschwerpunkt des Frankreichzentrums „Theater über Grenzen“. Gastgeberin: Prof. Dr. Romana Weiershausen, Frankophone Germanistik der Universität des Saarlandes.

\*\*\*

**Europabezogenes Kursangebot des Zentrums für lebenslanges Lernen (Zell)**

Das Zentrum für lebenslanges Lernen bietet auch im Wintersemester 2018/19 zahlreiche Kurse mit Europabezug für Gasthörer/-innen an. Themen sind u. a. „Fit für Europa - Der Weg durch den europäischen Informationsdschungel“, „Korruption Eine Gefahr für Europa?“ oder „Medea: Der Mythos und seine Bearbeitungen“.

## Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Januar 2019

Neuigkeiten aus dem CEUS

**Gastvortrag: „Migrationsstudien und Flüchtlingsforschung: Aktuelle Forschungstendenzen“**

*Donnerstag, 17. Januar 2019, 18 Uhr c. t., Campus, Graduate Center (Gebäude C9 3)*

Gastvortrag von Prof. Dr. Birte Nienaber (Universität Luxemburg) im Rahmen der SFB-Initiative „Fluchtraum Europa“ des Europa-Kollegs CEUS.

Ringvorlesungen und Vortragsreihen

**Ringvorlesung: „Europa in der Krise“**

*montags, 16–18 Uhr, Gebäude B3 1, Hörsaal II (0.13), Campus Saarbrücken*

Interdisziplinäre Ringvorlesung des Masternebenfachs „Europäische Kulturstudien“ unter dem Rahmenthema „Europa in der Krise“.

\*\*\*

**Ringvorlesung „Industriekultur, quo vadis?“**

*dienstags, 18:30-20:00 Uhr, Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte*

Interdisziplinäre Ringvorlesung im Rahmen des Zertifikats „Industriekultur – Kulturmanagement“ an der Universität des Saarlandes in Kooperation mit dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte und ERIH – European Route of Industrial Heritage.

Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

**Gastvortrag: „Wunder von Ferne oder Traum – Überlegungen zur virtuellen Realität“**

*Dienstag, 8. Januar 2019, 18–20 Uhr, Campus, Gebäude C5 3, Raum 3.24*

Gastvortrag von Prof. em. Dr. Dr. Claus Artur Scheier (TU Braunschweig) im Rahmen des Graduiertenkollegs „Europäische Traumkulturen“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Gastvortrag: „Immersives Theater in der deutschen und in der französischen Theaterlandschaft“**

*Mittwoch, 9. Januar 2019, Campus, Gebäude B3 I, Sitzungssaal 0.11*

Gastvortrag von Dr. Florence Baillet (Université Paris III) im Rahmen des Deutsch-Französischen Diskurses des Frankreichszentrums. Gastgeberin ist Frau Prof. Dr. Romana Weiershausen, Frankophone Germanistik der Universität des Saarlandes.

\*\*\*

**International week: Entrepreneurship**

*9.–12. Januar 2019, UK*

International Week des Europa-Instituts, Sektion Wirtschaftswissenschaft. Mehr Infos hier.

\*\*\*

**Gastvortrag: „Possible Options of a Multilateral Investment Court“**

*Montag, 14. Januar 2019, 12–13 Uhr, Campus, Gebäude B2 I, Hörsaal 308/309*

Gastvortrag in englischer Sprache von Prof. Dr. Jun Xiao (Wuhan University, Institute of International Law) am Europa-Institut, Sektion Rechtswissenschaft. Anmeldung erbeten bis 12. Januar 2019 an [llm@europainstitut.de](mailto:llm@europainstitut.de).

\*\*\*

**Podiumsdiskussion: „Bürger, Parteien, Parlament – Eine kritische Vorausschau auf die Europawahlen im Mai 2019“**

*Donnerstag, 24. Januar 2019, 18.30 Uhr, Rathausfestsaal St. Johann, Saarbrücken*

Eine Veranstaltung des Frankreichszentrums der Universität des Saarlandes in Kooperation mit der ASKO Europa-Stiftung, der Europäischen Akademie Otzenhausen, Europe direct Saarbrücken, dem Goethe-Institut Nancy und dem Institut français Saarbrücken im Rahmen der deutsch-französischen Woche. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung bis 17. Januar 2019 wird gebeten an [fz@mx.uni-saarland.de](mailto:fz@mx.uni-saarland.de).

\*\*\*

**Europabezogenes Kursangebot des Zentrums für lebenslanges Lernen (ZELL)**

Das Zentrum für lebenslanges Lernen bietet auch im Wintersemester 2018/19 zahlreiche Kurse mit Europabezug für Gasthörer/-innen an. Themen sind u. a. „Fit für Europa - Der Weg durch den europäischen Informationsdschungel“, „Korruption Eine Gefahr für Europa?“ oder „Medea: Der Mythos und seine Bearbeitungen“.

**Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im Februar 2019**

**Neuigkeiten aus dem CEUS**

Das CEUS ist umgezogen! Ab sofort finden Sie uns im Campus Center (Gebäude A4 4) in den Räumen 1.02–1.04.

**Ringvorlesungen und Vortragsreihen**

**Ringvorlesung: „Europa in der Krise“**

*montags, 16–18 Uhr, Gebäude B3 I, Hörsaal II (0.13), Campus Saarbrücken*

Interdisziplinäre Ringvorlesung des Masternebenfachs „Europäische Kulturstudien“ unter dem Rahmenthema „Europa in der Krise“.

\*\*\*

**Ringvorlesung „Industriekultur, quo vadis?“**

*dienstags, 18.30–20 Uhr, Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte*

Interdisziplinäre Ringvorlesung im Rahmen des Zertifikats „Industriekultur – Kulturmanagement“ an der Universität des Saarlandes in Kooperation mit dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte und ERIH – European Route of Industrial Heritage.

Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

**Podiumsdiskussion: Europäisch studieren? Chancen und Risiken einer „Europäischen Universität“**

*Freitag, 1. Februar 2019, 14 Uhr c.t., Campus, Gebäude E1 1, Raum 4.07*

Podiumsdiskussion mit Sandra Baumann (Université du Luxembourg), Hanno Dornseifer (Präsident der IHK Saarland), Christian Wagner (Vizepräsident der Universität des Saarlandes) und Martin Wedel (Europaschule Luxemburg).

\*\*\*

**Gastvortrag: „Trust, loyalty and cooperation – wishful thinking and legal principles governing the relations between EU - Member States“**

*Montag, 4. Februar 2019, 18 Uhr, Hörsaal des Europa-Instituts (Geb. B21, Raum 3.08/3.09)*

Gastvortrag von Prof. Dr. Roland Bieber, Universität Lausanne. Der Vortrag wird auf Englisch stattfinden. Anmeldungen bitte an llm@europainstitut.de

\*\*\*

**Gastvortrag: „Who Was Nietzsche’s Good European?“**

*Mittwoch, 27. Februar 2019, 16 Uhr c.t., Campus, Gebäude B2.2, Raum 1.08 (Hörsaal II)*

Gastvortrag von Prof. Elijah Millgram (University of Utah), Gastwissenschaftler an der Professur für Praktische Philosophie.

\*\*\*

**Europabezogenes Kursangebot des Zentrums für lebenslanges Lernen (Zell)**

Das Zentrum für lebenslanges Lernen bietet auch im Wintersemester 2018/19 zahlreiche Kurse mit Europebezug für Gasthörer/-innen an. Themen sind u. a. „Fit für Europa - Der Weg durch den europäischen Informationsdschungel“, „Korruption Eine Gefahr für Europa?“ oder „Medea: Der Mythos und seine Bearbeitungen“.

## Termine im Europa-Schwerpunkt der Universität des Saarlandes im März 2019

Neuigkeiten aus dem CEUS

**Europa-Gastprofessur im Sommersemester 2019**

Der Kunsthistoriker Prof. Dr. Victor I. Stoichita (Universität Freiburg (Schweiz)) wird im kommenden Sommersemester die Europa-Gastprofessur an der Universität des Saarlandes innehaben. Die Gastprofessur wird am Mittwoch, dem **8. Mai 2019** um 18 Uhr in der Villa Europa mit einem Vortrag des Gastprofessors zum Thema „*Europa Regina*. Glanz und Elend einer kartografischen Allegorie“ eröffnet. Die Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen, um Anmeldung an ceus@uni-saarland.de bis 6.5. wird gebeten.

Vorträge, Kolloquien, sonstige Ankündigungen und Informationen

**3. Forum Großregion: „Migrationsbewegungen und Grenzen: Zwischen Regulierung und Integration“**

*Donnerstag, 14. März 2019, 16 Uhr, Haus der Großregion, 11 Boulevard John Fitzgerald Kennedy, Esch-sur-Alzette*

Podiumsdiskussion im Rahmen des Interreg-VA-Großregion-Projekts „UniGR-Center for Border Studies“. Veranstaltungssprachen sind Deutsch und Französisch (mit Verdolmetschung). Um Anmeldung bis zum 10.03.2019 wird gebeten.

\*\*\*

**Gastvortrag: „Religion nach der Aufklärung“**

*Dienstag, 19. März 2019, 19 Uhr, Rathausfestsaal St. Johann, Saarbrücken*

Öffentlicher Gastvortrag von Prof. em. Dr. Wolfgang Reinhard (Universität Freiburg) im Rahmen der internationalen Tagung „Bildung und „Aufklärung(en)“. Ideale und Realitäten – Epochen und Kulturen“, organisiert von der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes und der Universität Luxemburg in Verbindung mit weiteren Partnern. Mit Einführung und Moderation von Prof. Dr. Peter Burschel (Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel).

\*\*\*

**Gastvortrag: „Rock et politique en Europe.**

**L'exemple des festivals 'pop' et 'rock' en France, Grande-Bretagne et Allemagne (années 1960–années 1970)“**

*Donnerstag, 21. März 2019, 18 Uhr, Graduate Centre (Geb. C9 3, Campus Saarbrücken)*

Gastvortrag von Florence Tamagne (Université de Lille) im Rahmen des Zusammentreffens der DFG-Forschergruppe „Popkult 60“.

\*\*\*

**1. grenzüberschreitender Sprachenlehrtag „Nachbarsprache und Mehrsprachigkeit“**

*Samstag, 23. März 2019, 9 bis 16 Uhr, Lycée de la communication Metz, 3 boulevard Dominique François Arago, 57070 Metz Technopole*

Zusammenführung des Französischlehrtages der Universität des Saarlandes und des Deutschlehrtages der Region Grand Est in einer neuen deutsch-französischen Form, die sich an Lehrer des Primar- und Sekundarbereichs und an Dozenten und Studierende von Hochschulen und Universitäten richtet. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung bis 14. März 2019 wird gebeten.



**Europa-Kolleg / Collegium Europaeum Universitatis Saraviensis (CEUS)**

Universität des Saarlandes

Campus A4 4

66123 Saarbrücken

Tel.: +49 (0)681/302-4041

Mail: [ceus@uni-saarland.de](mailto:ceus@uni-saarland.de)

[www.uni-saarland.de/ceus](http://www.uni-saarland.de/ceus)